

Über Fragen der Parteiarbeit
in Vorbereitung und Durchführung der dritten Etappe
der Industriepreisreform

1. Der Abschluß der Industriepreisreform ist für die weitere Durchführung der zweiten Etappe des neuen ökonomischen Systems von großer Bedeutung. Deshalb hat die 11. Tagung des ZK beschlossen, „die dritte Etappe der Industriepreisreform gründlich und ohne Zeitverzug abzuschließen und die neuen Preise rechtzeitig für die Ausarbeitung des Planes 1967 in der Industrie wirksam werden zu lassen“.

In diesen Wochen werden die Vorbereitungen für die Durchführung der dritten Etappe der Industriepreisreform abgeschlossen. Die Einführung der neuen Preise für Produktionsmittel mit Wirkung ab 1. Januar 1967 erfordert eine intensive, angestrenzte Arbeit in den Betrieben und in den Staats- und Wirtschaftsorganen.

Die Durchführung der dritten Etappe der Industriepreisreform fällt in eine Zeit, in der einige komplizierte politische und ökonomische Aufgaben gleichzeitig gelöst werden müssen:

- die Auswertung der Konferenz über Fragen der Rationalisierung und Standardisierung in Verbindung mit der Sicherung der Planerfüllung 1966;
- die Ausarbeitung und Bilanzierung des Planes 1967 zu alten und neuen Preisen;
- die Ausarbeitung und die Bilanzierung des Perspektivplanes bis 1970.

Deshalb ist es notwendig, daß die Parteiorganisationen ihre politisch-ideologische Erziehungsarbeit darauf richten, alle Genossen zu befähigen, diese komplizierten Aufgaben zu erfüllen.

2. Die staatlichen Organe, WB und Betriebe tragen eine große Verantwortung für die Durchführung der dritten Etappe und den Abschluß der Industriepreisreform. Sie müssen die Kräfte richtig einteilen und die Lösung dieser Probleme in direkter Verbindung mit der Auswertung